

Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung

August 2018

zugestellt durch Post.at



Eröffnung der Kassenarzt-Stelle im Gemeindezentrum

Nach jahrelangem Bemühen um eine Kassenarzt-Stelle ist es nun soweit: Dr. Christof Tuschner ist seit Juli als Kassenarzt fünf Tage die Woche für seine Patienten da.

Seite 4

Termine Seite 2
Stammtisch pflegende Angehörige
Blutspenden
Rechtsberatung
Mundartlesung für Martinskirche

Bürgerinfo Seite 3-5
Aus dem Gemeinderat

Berichte Seite 5-8
Abschluss „Level up my district“
Sommerfest der Stockschützen
Geburten, Eheschließungen
Jubilare
Verstorbene



Stammtisch für pflegende Angehörige

Donnerstag 2. August 2018
19:00 Uhr

**Café Harlekin in Schwanenstadt,
Kirchengasse 2**

Der Stammtisch für die Gemeinden Schwanenstadt, Oberndorf, Pitzenberg, Pühret, Rutzenham, Rüstorf, Schlatt, Redlham und Attnang-Puchheim wird von der Altenfachbetreuerin Melitta Stockinger begleitet.

Angeboten wird:

- › Informationsaustausch
- › Information über gesetzliche Rahmenbedingungen, Rechte und Pflichten, Förderungen und Unterstützungsmöglichkeiten
- › Pflegende sollen in ihrer täglichen Aufgabe gestärkt werden
- › Information zu Altenpflege und Betreuung sowie fachliche Unterstützung
- › Vorstellung der Hilfsmittel vom REHA Service
- › Gesundheitsvorträge uvm.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Frau Stockinger 0664 500 39 40.



Die Altenfachbetreuerin Melitta Stockinger gibt ihr Wissen bei den Stammtischen weiter.

Rechtsberatung

Dienstag, 14. August 2018
16:00–17:30 Uhr
Gemeindeamt Redlham

Die Spezialisten des Rechtsanwaltsbüros Landl + Edelmann beraten Sie an diesem Termin kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es kann jedoch zu Wartezeiten kommen, die Sie sich mit den am Gemeindeamt aufliegenden Tageszeitungen verkürzen können.

Blutspendeaktion

Freitag, 24. August 2018
15:30–20:30 Uhr
Veranstaltungssaal Redlham

Rette Leben - Spende Blut!

Blut spenden können alle gesunden Personen ab einem Alter von 18 Jahren im Abstand von acht Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche ärztliche Gespräch dienen sowohl der Sicherheit der Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender.

Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit.

Den Laborbefund erhalten Sie nach ca. fünf Wochen per Post. Damit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.



Ihre Blutspende kann Leben retten!

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende-Hotline: 0800 190 190 bzw. per E-Mail spm@o.rotekreuz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine erfahren Sie auf www.rotekreuz.at/ooe.

Mundartlesung für Martinskirche

Freitag, 10. August 2018 / 20:00 Uhr
Pfarrheim Attnang.

Die Martinskirche in Alt-Attnang ist eines der ältesten Gebäude der Stadt. Im Jahre 1242 wurde sie erstmals urkundlich erwähnt. Die Erhaltung dieses Kleinodes durch die Pfarre Attnang Hl. Geist ist kostenintensiv. Die Innenre-



Die Pfarre Attnang sammelt Spenden für die Sanierung der Umgrenzungsmauer der Martinskirche..

novierung wurde 2012 abgeschlossen, 2013 das Gewölbe gesichert, 2016 wurde der westliche Teil der Begrenzungsmauer erneuert und unübersehbar wird auch derzeit gebaut: ein Teil der östlichen Umgrenzungsmauer muss erneuert werden. Geplant war dieses Vorhaben schon seit 2016, die Vorarbeiten dazu gestalteten sich aufgrund der schwierigen geotechnischen und statischen Bedingungen aber äußerst schwierig. Kurz vor Baubeginn stürzte am 14. März 2018 dann ein Teil der Mauer nach unten. „Gott sei Dank kamen dabei keine Personen zu Schaden“, ist Pfarrer Freudenthaler froh. Die Gesamtkosten für den Mauerneubau sind mit 181.000 Euro veranschlagt. „Wir sind für jede Unterstützung dankbar“, bittet Freudenthaler die Bevölkerung um Spenden.

Zugunsten der Martinskirche liest der Attnanger Mundartdichter Rupert Hainbacher aus seinen humorvollen Werken. Musikalisch begleitet wird er dabei von „Peter & Franz“ auf Akkordeon und Gitarre.

Pfarre Attnang, IBAN AT35 4480 0350 1566 0000, Volksbank OÖ



Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 21. Juni 2018 wurden folgende Themen besprochen, beraten bzw. beschlossen:

Buswartestelle an der Bundesstraße

Die Gemeinde möchte an der Bundesstraße 1 in der Ortschaft Piesing eine Bushaltestelle verlegen. Dafür ist es nötig, dass die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) eine Fläche an die Gemeinde verkaufen. Daher wurden die örtlichen Gegebenheiten mit einem ÖBB-Techniker begutachtet. Ein positiver Abschluss des Projektes könnte nach anfänglichen Schwierigkeiten nun doch zu Stande kommen.

Lehbachbrücke in Piesing wird erneuert

Auf Grund des schlechten baulichen Zustandes ist ein Neubau der Lehbachbrücke in Piesing unumgänglich. Zu dieser Erkenntnis kamen die Vertreter der Güterwegmeisterei bei einem Lokalausganschein. Die Bauarbeiten sollen im Winter 2018/2019 durchgeführt werden. Der Kostenzuschuss von der Gemeinde für dieses Projekt beträgt ca. 50.000 Euro.

Flächenwidmungsplanänderung - Andreas Baldinger

Die Tropper Maschinen und Anlagen GmbH will eine ca. 11.800 m² Grundfläche im Gewerbepark Ost ankaufen, um den bestehenden Betrieb erweitern zu können. Die Fläche soll von

derzeit „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Betriebsbaugebiet“ und „Fließender Verkehr“ umgewidmet werden. Im Örtlichen Entwicklungskonzept ist die Betriebsfunktion bereits ausgewiesen. Alle Aufschließungsbelange sind vom Bestand bereits gegeben. Der Gemeinderat leitete daher das Umwidmungsverfahren ein.

Flächenwidmungsplanänderung – Hildegard Holzleitner-Stelzer

Die Lenzing Blechtechnik GmbH möchte ein Grundstück im Gewerbepark Mitte von Hildegard Holzleitner-Stelzer erwerben. Die 6.045 m² große Fläche soll das zukünftige Betriebsareal erweitern und darum von derzeit „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Betriebsbaugebiet“ umgewidmet werden. Der Gemeinderat leitete die Umwidmung ein.

Krabbelstube

Die Krabbelstube wird derzeit als interkommunales Projekt mit den Gemeinden Rüstorf und Desselbrunn geführt. Ab Herbst 2018 wird sie als eigenständige Redlhamer Krabbelstube weitergeführt. Die Kinder der beiden Nachbargemeinden besuchen zukünftig die neue Krabbelstube in Rüstorf.

In den Räumlichkeiten im Untergeschoß des Gemeindeamtes können zwölf Kinder (mit Platzsharing – mehrere Kinder teilen sich einen Betreuungsplatz) betreut werden. Für das Zustandekommen der Krabbelstube müssen mindestens sechs

Kinder angemeldet sein. Derzeit sind acht Kinder angemeldet, wobei vier ein Platzsharing in Anspruch nehmen wollen. Damit ist exakt die geforderte Anzahl angemeldet. Wegen der relativ langen Warteliste in den Nachbargemeinden kann davon ausgegangen werden, dass noch externe Kinder dazu kommen werden.

Die Caritas stellt eine neue Pädagogin ein, Anna Krempf wird auch im nächsten Kindergartenjahr die Stelle der Helferin besetzen.

Die Gemeinde hat sich für eine nahtlose Weiterführung der Krabbelstube eingesetzt, weil aufgrund der ständig steigenden Einwohnerzahl in den nächsten Jahren mit einem generell höheren Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen gerechnet werden muss.

Änderung des Mietvertrages für die Ordination Dr. Tuschner

Auf Grund der Eröffnung der Kassenarztstelle ist es notwendig, den Untermietvertrag mit Dr. Christof Tuschner abzuändern. Wegen der erweiterten Öffnungszeiten wird die monatliche Miete ab 01.01.2019 erhöht. Dadurch wird, entgegen dem allgemeinen Trend, die medizinische Versorgung vor Ort durch einen praktischen Arzt in der Gemeinde Redlham für Jahre gesichert.

Das vollständige Sitzungsprotokoll können Sie auf www.redlham.at nachlesen.



Meditatives & gesundheitliches Yoga

REDLHAM/Leebhof:

jeden DI ab 2.10.2018 von 19:00 - 20:30 Uhr
& jeden MI ab 3.10.2018 von 09:00 - 10:30 Uhr

VÖCKLABRUCK/Medic-Fit:

jeden MO ab 1.10.2018 von 09:00 - 10:30 Uhr
& jeden MI ab 5.10.2018 von 15:30 - 17:00 Uhr

meditatives
Yoga mit Diethmar
weniger denken, mehr spüren 

ANMELDUNG: 0650/6037197
diethmar.weingartner@gmail.com
Mitzubringen: Decke, Sitzkissen, Yogamatte & Trinkflasche



Dr. Tuschner eröffnet Kassenarzt-Stelle

Der jahrelange Einsatz hat sich gelohnt. Dr. Christof Tuschner eröffnete am 2. Juli 2018 seine Ordination als Kassenarzt im Gemeindezentrum in Redlham.

Seit Jänner 2010 ordiniert Dr. Tuschner in seiner Praxis im Gemeindezentrum. Seither behandelte der Allgemeinmediziner seine Patienten als Wahlarzt.

„Es bereitet mir sehr große Freude, die Menschen, die ich kenne zu betreuen. Darum freue ich mich riesig, dass ich jetzt fünf Tage die Woche für meine Patienten da sein kann. Das wertet die qualitative Betreuung enorm auf“, freut sich der Gemeindefacharzt.



Amtleister Anton Maringer, MPA (li.) und Bürgermeister Johann Forstinger (re.) gratulieren Dr. Christof Tuschner (2. v.li.) und seinem Team zur Eröffnung der Kassenarzt-Stelle in Redlham.

Neue Ordinationszeiten

Montag: 8:00–12:00 Uhr
Dienstag: 13:00–19:00 Uhr
Mittwoch: 16:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 8:00–12:00 Uhr
Freitag: 10:00–14:00 Uhr

Ordination Dr. Tuschner

Redlham 1/2

4846 Redlham

Telefon 07674 670 07

E-Mail mail@dr-tuschner.at

Pflanzenwissen: Schwarzkümmel

Schwarzkümmel ist eine altbekannte Heil- Gewürz- und Hexenpflanze. Im Grab des ägyptischen Pharaos Tutenchamun fand man Schwarzkümmelöl. Ein Beweis dafür, welch hohen Stellenwert dieses Öl schon damals hatte. Der echte oder ägyptische Schwarzkümmel, der für therapeutische Zwecke gut geeignet ist, wird heute in Ägypten, Indien, Pakistan, Iran, Irak und in der Türkei angebaut. Durch die schonende Kaltpressung erhält man ein grünbraunes, fettes Öl mit einem würzigen und leicht scharfen Ge-



Schon die alten Ägypter schätzten den Schwarzkümmel. Er wird auch „Jungfer im Grünen“ genannt. (*nigella sativa* L.)

schmack. Die mehrfach ungesättigten Fettsäuren dieses Öles haben ein breites Wirkungsspektrum:

- › harntreibend, verdauungs- und gallefördernd
- › entwässernd und entgiftend
- › das Immunsystem wird harmonisiert und reguliert
- › das Hormon- und Nervensystem wird harmonisiert und reguliert
- › wirkt blutzuckersenkend
- › beugt Gefäßkrankheiten vor
- › wirkt bronchialgefäßerweiternd und sekretlösend

Schwarzkümmel kann als Öl oder Ölkapseln in Apotheken, Naturkostläden und Reformhäusern bezogen werden. Als Gewürz können die Samenkörner in allen Reformhäusern und Naturkostläden erworben werden, wo man sie auch gerne über Anwendungsmöglichkeiten berät.

Schwarzkümmel gedeiht auch bei uns, entwickelt aber die Wirkstoffe nur in deutlich geringerer Konzentration. Die Samen werden von empfindlichen Menschen als Pfefferersatz und Brotgewürz verwendet.



Mit den Samen als würziges Brotgewürz peppen Sie zum Beispiel selbstgebackene Weckerl auf.

Alfred Schrempf, Gartenfachberater des Siedlervereins Attnang, stellt jeden Monat eine Pflanze vor. Wenn Sie Fragen haben, senden Sie diese bitte an das Gemeindeamt – sie werden in den nächsten Gemeindenachrichten behandelt.





Mineralwolle entsorgen

Besondere Sorgfalt geboten!

- › Mineralwolle ist als gefährlicher Abfall eingestuft und in einem speziellen Sammelsack zu entsorgen.
- › Vermischen Sie Mineralwolle keinesfalls mit anderen Abfällen!
- › Inhalte können krebserzeugende Fasern freisetzen!
- › Verwenden Sie eine Schutzausrüstung!

Annahme im Altstoffsammelzentrum (ASZ)

- › Entsorgung erfolgt ausschließlich über den staubdichten, verschnürbaren 110-Liter-Sammelsack. Dieser ist vorab im ASZ erhältlich.
- › Nur Abfall von Privatpersonen! Gewerbemengen werden nicht angenommen!
- › Kosten: 5 Euro/Sack (beinhaltet die gesetzlich vorgeschriebene Entsorgung)
- › Maximale Abgabe: 5 Stück pro Kunde pro Woche
- › Bei Verbundmaterialien halten Sie vor der Entsorgung Rücksprache mit Ihrem ASZ.

Was wird gesammelt?

- › Künstliche Mineralfasern (KMF)
- › Isolierungen wie Glaswolle und Steinwolle in Form von Platten, Matten, Rohrschalen

Mehr Informationen finden Sie unter www.altstoffsammelzentrum.at.



Wie wird Mineralwolle richtig entsorgt? Bild: Bernd Sterzl / pixelio.de

Immer was los in der Rosenschule

Zum Fest der Volksschule II Attnang (Rosenschule) wurde ein Rosenschullied komponiert. Darin heißt es: ‚Unsre Rosenschule ist ein toller Ort – Projekte, Spiel und Sport, erlebt man täglich dort.‘ Hier ein kurzer Auszug, was die Schüler in letzter Zeit alles erleben konnten.

Medaillenregen beim Spitzberg-Cross-Lauf

Am 19. Juni starteten 98 Kinder der Rosenschule beim Crosslauf am Spitzberg. Zusätzlich zur Medaille, die jedes Kind beim Zieleinlauf erhielt, errangen 13 Rosenschüler einen Pokal, den es jeweils für die ersten drei jeder Gruppe gab. Insgesamt nahmen 443 Kinder zwischen 3 und 15 Jahren an dieser Laufveranstaltung der Gesunden Gemeinde Attnang-Puchheim teil. Zwischen 200 Meter für die Jüngsten und 2000 Meter für die Älteren ging es über Wiese, Laufbahn, Asphalt und Schotter.



Die Schüler beim Massenstart beim Spitzberg-Cross-Lauf.

Rosenschulfest

Zum Sommerbeginn am 21. Juni gab es ein Fest in und um die Schule. Verschiedene Bewegungs- und Spielstationen konnten die Kinder nach Lust und Laune ausprobieren. Für die Eltern war im Schulhof ein Café eingerichtet. Das Highlight war die Feuerwehr, die diesen heißen Nachmittag mit Wasserspielen abkühlte. Am Ende gab es einen Luftballonstart. Ein Schüler bekam schon eine Rückmeldung – sein Ballon landete bei einem burgenländischen Bauern.

Baseball für Volksschüler

Die letzte Schulwoche gehörte im Athletics-Stadion am Spitzberg rund 500 Volksschulkindern. An vier Tagen kämpften 28 Klassen um den Sieg

im Schoolball – einer vereinfachten Form des amerikanischen Nationalsports Baseball. ‚Base‘, ‚Homerun‘, ‚Pitcher‘ – diese Fachbegriffe lernten die Volksschüler schon während des Schuljahres. Beim Turnier kämpften sie dann mit vollem Einsatz für den Klassensieg. Für jede teilnehmende Schulklasse gab es einen Pokal.

Lesetrainer – ein Gewinn für alle

Anfang des Jahres suchte die Rosenschule ehrenamtliche Lesetrainer für ihre Kinder. An die 20 Damen und Herren haben sich daraufhin gemeldet. So viele, dass manche an die Nachbarschule weitervermittelt werden konnten. Zehn Damen und Herren kommen nun regelmäßig in ihre Klasse. Wie das Lesetraining aussieht, macht sich der Klassenlehrer mit dem Lesetrainer individuell aus. Da gibt es das Ehepaar aus Aurach, das zwei Mal wöchentlich mit den Kindern liest, oder den pensionierten Musiklehrer aus Wels, der auch schon Unterrichtsstunden in der Klasse gehalten hat. Eine Dame aus Vöcklabruck bleibt gleich den ganzen Vormittag da und hilft wo sie kann. Die pensionierte Ärztin aus Attnang macht klassisches Lesetraining. Und Heidi aus der Nachbarschaft nimmt ihren eigenen Lesestoff und immer ganz besondere Süßigkeiten mit, sie backt Nervenkekse für die Kinder und bastelt Muttertagsgeschenke mit ihnen. ‚Es ist noch viel erfüllender, als ich es mir vorgestellt habe‘, schwärmt die rüstige 75-Jährige. Die Schule dankte den Lesetrainern und alle haben zugesagt, nach den Ferien wieder zu kommen. ‚Die Schüler genießen die Einzelbetreuung, die Lehrer profitieren von der gezielten Unterstützung und die Lesetrainer erleben die Erfolge ihrer sinnvollen Arbeit hautnah‘ freut sich Direktorin Ursula Emrich über dieses Zusatzangebot, das den Schulalltag noch bunter macht.

Wie es im Rosenschullied heißt: ‚Unsre Rosenschule ist ein offenes Haus, buntes Leben hier, tagein, tagaus‘.



Jugendliche des ganzen Bezirks in Redlham

Zum Abschluss von „Level up my district“ kamen rund 70 Jugendliche und politische Vertreter aus dem ganzen Bezirk Vöcklabruck nach Redlham.

Bei diesem Jugendbeteiligungsprozess haben junge Menschen von 16 bis 20 Jahre seit März ausgearbeitet, welche Themen für sie wichtig sind und welche Projekte daraus entstehen könnten. Begleitet wurde der Prozess von der SPES Zukunftsakademie. Die Ergebnisse wurden Anfang Juli in unserem Veranstaltungssaal präsentiert.

Die Jugendlichen wünschen sich, dass folgende Themen vorangetrieben werden:



(v.l.n.r.) Hubert Zamut von der SPES Zukunftsakademie begrüßte unter den Gästen die Nationalratsabgeordnete Doris Margreiter, die Landtagsabgeordneten Mag. Dr. Elisabeth Kölblinger und Michaela Langer-Weninger, Hofrat Mag. Hermann Mühlleitner von der Bezirkshauptmannschaft und Bürgermeister Forstinger stellvertretend für die zahlreiche Bürgermeister des Bezirks.

Mobilität:

- › Jugendtaxi (ein bezirkswweit einheitliches System)
- › Öffentlicher Verkehr (Randzeiten verbessern)
- › Ohne Auto mobil sein (Angebote bei Festen und Events)

Kommunikation:

- › Informationen von der Gemeinde (jugendgerecht, digital und analog)
- › Gemeinde Jugendminister (Ansprechperson in den Gemeinden)

Wohnen, leben, arbeiten

- › Wohnen für Junge (Neue Modelle und leistbares Wohnen)
- › Begegnungsräume und Treffpunkte (vor Ort und bezirkswweit)
- › Gemeindeübergreifende Angebote und Veranstaltungen für Junge (Sport, Kultur und Freizeit)
- › Jugend trifft Wirtschaft (Berufsbilder, Betriebe, Talente entdecken)



Jugendbeteiligung auf Augenhöhe - Simon Stündl aus Landertsham und Elias Hangweyrer aus Tuffeltsham unterhielten sich mit der Nationalratsabgeordneten Doris Margreiter.



Die Jungs der Feuerwehr Jugend versorgten die Gäste an diesem Abend mit Speisen und Getränken – Vielen Dank!

Jugendbeteiligung auf Augenhöhe

Bei „Level up my district“ wurden Jugendliche aller 52 Gemeinden per Zufallsprinzip ausgewählt und eingeladen, teilzunehmen.

In Gruppen brachten sie ihr Ideen und Anregungen ein. Es ging nicht nur darum Projektideen konkret zu formulieren, sondern auch darum Möglichkeiten zu suchen, diese umzusetzen.

Simon Stündl aus Landertsham und Elias Hangweyrer aus Tuffeltsham haben dabei die Interessen der Jugendlichen der Gemeinde Redlham vertreten.



Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahre aus dem ganzen Bezirk Vöcklabruck versammelten sich in Redlham. Ihre Ideen und Wünsche standen im Mittelpunkt des Abends.



Sommerfest der Stockschützen

Die Moarschaft TC Puchheim setzte sich in den Finalspielen des Sommerturniers durch und wurde Stocksport-Gemeindemeister 2018. Den zweiten Platz holte sich das Team „Gemeinde“ und Dritter wurde die Moarschaft „Lebertsham 1“.

Die Finalspiele ergaben folgendes Ergebnis:

1. TC Puchheim
2. Gemeinde
3. Lebertsham 1
4. Die kleinen Prinzen
5. Gasthaus Margit
6. Gasthaus Weissl



Amtsleiter Anton Maringer, MPA, Gemeindevorstand Manfred Schoissegger, Gemeindebedienstete Eva Maria Mairinger und Gemeindevorstand Bruno Samija traten als Gemeinde-Team an und holten sich den zweiten Platz.

Am 16. Juni organisierte der Eisschützenverein Redlham die Gemeinde-meisterschaft im Stockschießen. In zwei Gruppen kämpften die 18 motivierten Moarschaften den ganzen Tag über um den Einzug in die Finalspiele. Die sechs besten Teams der Vorrunden schossen dann um den Siegeltitel. Die Teilnehmer wurden tagsüber mit Grill-spezialitäten verwöhnt, am Abend gab es ein Lattlschießen, was bei den Besuchern großen Anklang fand.



Der Eisschützenverein stellte ein tolles Sommerfest auf die Beine.



„A Züh und a G‘füh“ waren bei der Stockschützen-Meisterschaft im Juni gefragt.

Alle Fotos von den Veranstaltungen finden Sie auf der Gemeindehomepage www.redlham.at!



Endlich Ferien(spaß)! Eingeläutet wurden die Ferien mit dem Tenniskurs des Tennisclubs Redlham. 19 Kinder schwangen in der ersten Ferienwoche die Schläger und lernten die Grundkenntnisse dieses Ballsports. Beim Turnier am letzten Kurstag zeigten sie ihr Können.



Gratulation zur ...

... Geburt

Daniela und Michael Hutterer,
Einwarting 50 - einen Tobias

Doris Wimmer, Tuffeltsham 70
- eine Valentina Rosa

Viktoria Hindinger und Harald Rieder,
Hainprechting 86 - einen Moritz

Mag. Vanessa und
Clemens Wiesinger,
Fisching 24
- einen David



Ella Engleithner
(Fotodesign König)

Elisabeth und
DI (FH) Stefan
Engleithner, Redl-
ham 122 - eine Ella

... Eheschließung

Verena (ehemals Landertshammer)
und Harald Six, Erlau 13

Mercedes (ehemals Brunnbauer) und
Michael Grabner, Au 89

... Silbernen Hochzeit (25 Jahre)

Johanna und Alois Reiter,
Au 8

Christa und Günther Lenzeder,
Tuffeltsham 105

Bettina, BEd und Maximilian, MSc
Medl, Tuffeltsham 130

Martina und Johannes Stockinger,
Tuffeltsham 11

... Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

Maximilian und Konstanzia Neuhuber,
Tuffeltsham 102

Herzlichen Glückwunsch an die Gemeindeältesten

Maria Reiter, Tuffeltsham 33
- zum 80. Geburtstag

Walter Gehmayer, Au 54
- zum 75. Geburtstag
(Bild 1)



Frieda Wimmer,
Einwarting 36
- zum 80. Geburtstag



Rosa Gruber,
Tuffeltsham 41
- zum 85. Geburtstag
(Bild 2)



Johann Kastenhuber,
Tuffeltsham 101 - zum
94. Geburtstag (Bild 3)

Elisabeth Auer,
Einwarting 50
- zum 80. Geburtstag
(Bild 4)



Angela Riffelsberger,
Einwarting 47
- zum 92. Geburtstag *



Marianne Lenzeder,
Tuffeltsham 50
- zum 75. Geburtstag
(Bild 5)



Maria Anna Schwärzler,
Redlham 33
- zum 80. Geburtstag

Johanna Putz, Au 4 (Bild 6)
- zum 85. Geburtstag

* derzeit im Senioren- und Pflegeheim

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Erika Hedwig Wiessner, Erlau 46,
ist im 93. Lebensjahr verstorben.

Gottfrieda Haas, Redlham 18,
ist im 90. Lebensjahr verstorben.

Johann Kiblinger, Tuffeltsham 48,
ist im 65. Lebensjahr verstorben.

Gemeinde Redlham



4846 Redlham 1
Telefon 07674 622 79
Web www.redlham.at

E-Mail gemeinde@redlham.ooe.gv.at

Gemeindeamt Amtsszeiten

Mo, Do 7:00-12:00 u. 12:30-17:00 Uhr
Di 7:00-12:00 u. 12:30-17:30 Uhr
Mi, Fr 7:00-12:30 Uhr

Parteienverkehr

Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr
Di 8:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr

Telefonnummern

Kindergarten Einwarting 07674 62755
Kindergarten Redlham 07674 661 20
Feuerwehr Redlham 07674 669 22

Notruf Feuerwehr	122
Notruf Polizei	133
Notruf Rettung	144
Euro Notruf	112
Ärztenotdienst	141
Apotheken-Notruf	1455
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Vergiftungszentrale	01 406 43 43

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Redlham, 4846 Redlham 1

Redaktion: Gemeindeamt Redlham, Meldeamt, Telefon 07674 622 79-16, Web www.redlham.at/gemeindenachrichten, E-Mail koenig@redlham.ooe.gv.at. **Fotos:** Gemeinde Redlham, privat, pixelio.de, pixabay.com, Rest namentlich gekennzeichnet. Fotos, die bei angekündigten Veranstaltungen gemacht werden, können veröffentlicht werden. **Genderhinweis:** Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. **Druck:** Gemeinde Redlham, 4846 Redlham 1. Erscheinungs- und Herstellungsort: 4846 Redlham. **Redaktionsschluss:** September 2018: 8. Aug. 2018.